fondation ste zithe

AKTIVITÄTSBERICHT 2017

Titelbild - Die Personalvertretung des St. Gabriel's Hospital mit dem Direktor und dem Vorsitzenden des Board of Governors.

Der Ausbau solarer Energieversorgung ist ein besonderes Anliegen der Fondation Ste Zithe.

Inhalt

Vorwort 5

Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe 6

Förderschwerpunkte 7

Fördermaßnahmen 2017 10

Ertrags-und Vermögenslage 17

Ausblick und Projekte 2018 18

Arbeit und Mitglieder des Verwaltungsrates 19

Der neugewählte Ordensrat der ZithaSchwestern:
v.l.n.r. Sr. Michèle, Sr. Anastasia, Sr. Brigitte - Sr. Alphonsina und neue Generaloberin Sr. Myriam Ney.

Vorwort

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht informiert Sie, verehrte LeserInnen und Förderer, über die Aufgaben der Fondation Ste Zithe und unsere Arbeit im Jahr 2017.

Dank vieler großherziger Spenden haben wir auch im vergangenen Jahr wieder in Malawi wertvolle Hilfe und Entwicklungsarbeit leisten können. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates danke ich allen, die unsere Arbeit unterstützen ganz herzlich.

Wie in den Vorjahren konzentrierte sich unsere Arbeit auf das St. Gabriel's Hospital in Malawi. Wir sind sehr dankbar, dass der Kreis der Menschen, die diese Aufgabe fördern, sei es durch finanzielle Mittel oder persönliches Engagement wächst.

Nach 18 Jahren als Generaloberin der Tertiar-Karmelitinnen habe ich im Oktober vergangenen Jahres diese Aufgabe an Schwester Myriam übergeben. In diesem Zusammenhang wurden erstmalig zwei Schwestern aus Malawi in den Ordensrat gewählt. Ich bin sehr dankbar, dass in dieser langen Zeit durch Ihre Bereitschaft, die Fondation Ste Zithe zu unterstützen, wertvolle Hilfe geleistet wurde.

Darum bitte ich Sie, auch zukünftig unsere Arbeit wohlwollend zu fördern, damit wir unserem Auftrag in Luxemburg und Malawi nachkommen können.

Schwester Brigitte Schneiders
Präsidentin des Verwaltungsrats

Luxemburg, den 7. Februar 2018

Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation Ste Zithe wurde am 28. Dezember 1994 gegründet. Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 07. Juni 2006 erhielt sie neue Statuten. Darin ist der Stiftungszweck wie folgt festgelegt:

a) Die umfassende Versorgung aller in Luxemburg wie im Ausland lebenden Schwestern, die der Kongregation „Schwestern Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel" mit Sitz in Luxemburg, 32, rue Ste Zithe (nachfolgend „die Kongregation" genannt) angehören. Hierzu gehört die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Lebensraumes, Aus- und Weiterbildung, Behandlung und Verpflegung in Krankheit und Alter sowie die Voraussetzungen für ein religiöses Leben in Gemeinschaft gemäß den Satzungen der Kongregation.

b) Die Förderung der Krankenhaus-, Alten- und Betreuungseinrichtungen, die im Sinne der Gründer der Kongregation fortzuführen sind.

In Afrika, insbesondere in Malawi, gehört neben der Gesundheitsversorgung umfassende Entwicklungsarbeit zu den Aufgaben der Kongregation. Hierzu sind Maßnahmen gegen Hunger und Unterernährung sowie Bildungsarbeit und Gesundheitsvorsorge zu rechnen.

Die Stiftung soll unbeschadet ihrer Aktivitäten im Ausland dauerhaft karitative Aufgaben in Luxemburg wahrnehmen.

c) Die Förderung eines religiösen, kulturellen und sozialen Rahmens für alte, verlassene oder notleidende Personen.

d) Die Unterstützung aller Projekte oder Initiativen, die diesen Tätigkeitsbereichen entsprechen.

Die Fondation ist durch großherzoglichen Erlass als wohltätige Organisation anerkannt. Zuwendungen können die Spender in Luxemburg und in anderen Staaten der EU bei ihrer Steuererklärung geltend machen.

Die Stiftung ZIKOMO „Hilfe für Malawi" mit Sitz in Trier verfolgt das Ziel, die Arbeit in Malawi auf den Gebieten der Gesundheit, der Bildung und der Unterstützung von dörflichen Strukturen und Familien zu fördern. Sie ist vom deutschen Fiskus als gemeinnützige Organisation anerkannt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der ONG „Eng Oppen Hand fir Malawi", die 1989 von den ZithaSchwestern gegründet wurde und ebenfalls die Entwicklung in von Projekten im Gesundheitswesen und im ländlichen Bereich begleitet.

Förderschwerpunkte

Seit vielen Jahren liegt der Förderschwerpunkt der Fondation Ste Zithe in der Entwicklungshilfe in Malawi. Dieses Land zählt nach wie vor zu den ärmsten der Welt und ist auf Entwicklungshilfe weiter dringend angewiesen.

Darüber hinaus unterstützt die Fondation Ste Zithe auch Projekte in Luxemburg in den Bereichen der Altenpflege und der Wertearbeit.

Die Fondation Ste Zithe ist seit 2012 Mitglied der Gesellschaft „Don en Confiance Luxembourg a.s.b.l." und unterwirft sich damit freiwillig den Verhaltensregeln dieser für die ordnungsgemäße und transparente Verwendung von Spenden gegründeten Organisation. Alle Spender können also sicher sein, dass die Spenden, die für ein konkretes Projekt, sei es in Luxemburg oder in Malawi, gedacht sind, dafür verwendet werden.

MALAWI

Im Jahr 1959 haben die Luxemburger ZithaSchwestern in Malawi, auf Anfrage des Bischofs der Diözese Lilongwe, ihre Arbeit in einem kleinen Buschspital begonnen. Inzwischen besteht in Malawi eine regionale Gemeinschaft als „Tochter" der ZithaSchwestern, die sich in Malawi „Carmelite Sisters" nennen. Zurzeit lebt in Malawi noch eine Luxemburger Schwester in Namitete.

Die Kernaktivität der Fondation Ste Zithe in Malawi ist das St. Gabriel's Hospital in Namitete. Hier haben die ersten vier Schwestern aus Luxemburg begonnen, für die Bevölkerung dieser Region im Busch eine medizinische Versorgung aufzubauen. Aus diesen Anfängen hat sich bis heute ein Krankenhaus entwickelt, das in der Gesundheitsversorgung Malawis mittlerweile eine sehr bedeutende Rolle spielt. In diesem Haus mit 290 Betten werden von einheimischen und erfahrenen europäischen Ärzten Patienten aus einem näheren Umfeld von 250.000 Einwohnern versorgt. Angesichts der hohen medizinischen

Förderschwerpunkte

Qualität der Versorgung kommen mittlerweile auch viele Patienten aus der 60 Kilometer entfernten Hauptstadt Lilongwe und anderen weiter entfernten Regionen.

Das St. Gabriel's Hospital wird von einem malawischen Management-Team geleitet. Die Aufsicht über das Leitungsteam wird von einem „Board of Governors" wahrgenommen, dem eine Reihe erfahrener malawischer Persönlichkeiten und malawische Ordensschwestern sowie der Generaldirektor der Fondation Ste Zithe angehören. Für das St. Gabriel's Hospital hat die Fondation Ste Zithe in den letzten Jahren insbesondere die medizinischen Schlüsselkräfte und den Ausbau der Infrastruktur und finanziert. Zum Beispiel:

- Personalkosten
- Medizinische Geräte für Chirurgie, internistische Diagnostik und Gynäkologie
- Laboreinrichtung
- Solare Energieversorgung
- Digitales Röntgengerät
- Erweiterung und Modernisierung der Spitalsgebäude,
  z.B. Intensivzimmer für Kinder mit Verbrennungen
- Küche mit Aufenthaltsräumen für unterernährte Kinder
- Waschküche
- Verbrennungsanlage für Klinikabfälle
- Generatoren
- Wohnhäuser für das medizinische und pflegerische Fachpersonal
- Gästehaus
- Sanierung der Küche und Unterkünfte für Angehörige der Patienten
- Renovierung der Primärschule in Namitete
- Ambulanz für das Healthcentre in Ganya und Verbesserung der Infrastruktur des Healthcentre
- Medikamente

Das St. Gabriel's Hospital ist in ein großes, weltweites Netzwerk eingebunden, das engagierte Menschen aller Fachrichtungen nach Namitete führt, die sich ehrenamtlich für einsetzen und so der Weiterentwicklung des Hospitals dienen. Auch diesen Förderern und Spendern sind wir zu Dank verpflichtet.

Wir danken allen Spendern und Förderern, die uns in diesem Jahr unterstützt haben.

LUXEMBURG

In Luxemburg hat die Fondation in den vergangenen Jahren die ZithaSenior dabei unterstützt, im Sinne der Lebensqualität der Bewohner und Pensionäre solche Maßnahmen zu fördern, die nicht im Rahmen regulärer Investitionsprogramme vorgesehen sind. Hierzu gehört auch die künstlerisch-christliche Gestaltung von Einrichtungen der ZithaSenior. Einen Schwerpunkt bildete in den vergangenen Jahren die Unterstützung der Betreuung von Korsakoff-Patienten. Die Versorgung dieser Menschen mit chronisch-multiplen Abhängigkeitssymptomen nach langem und überhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum stellt einen Schwerpunkt in unserem Haus in Consdorf dar.

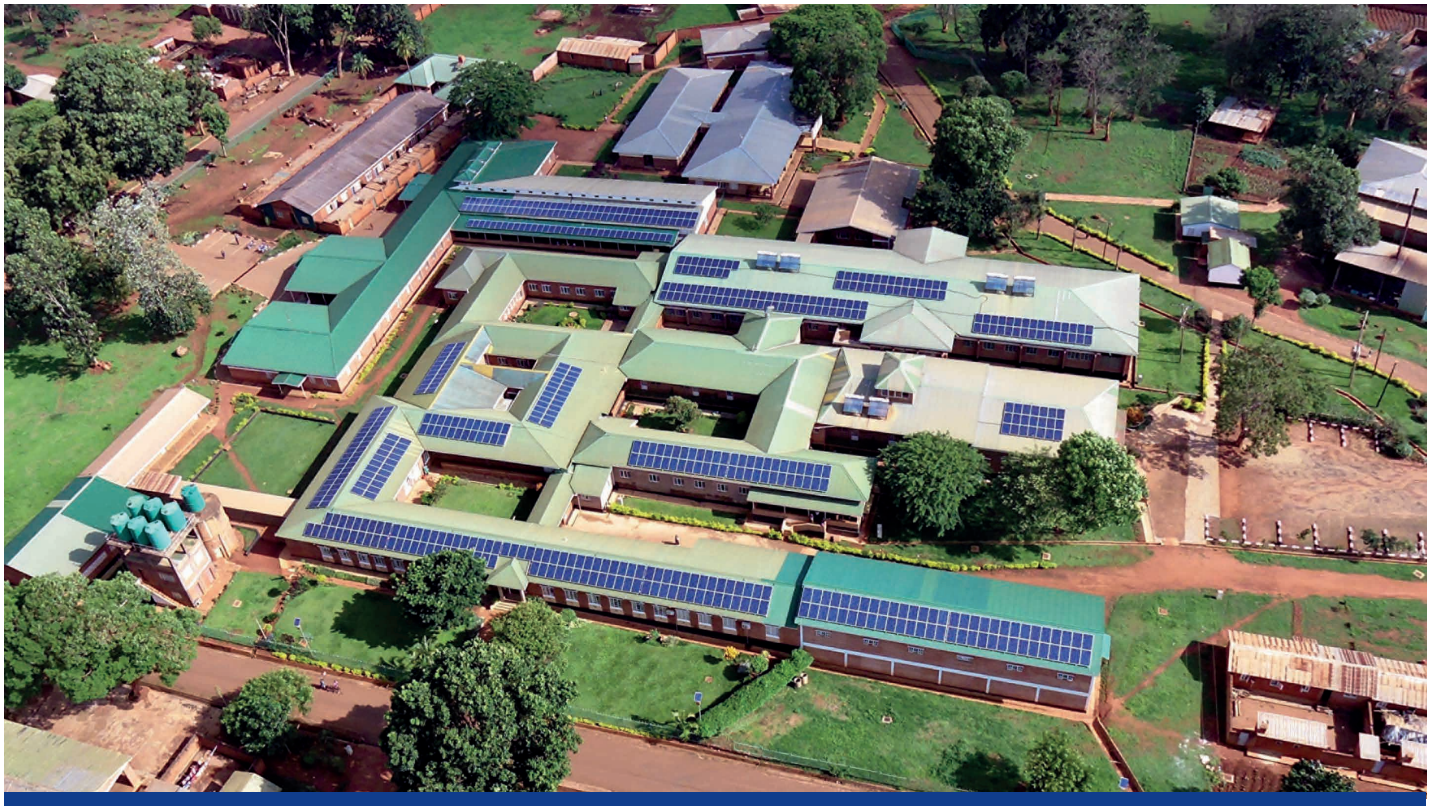
Satzungsgemäß fühlt sich die Fondation Ste Zithe auch der Förderung des christlichen Diskurses und der Weiterbildung verpflichtet. Zu diesem Zweck werden interne Maßnahmen der Weiterbildung durchgeführt und von der Fondation Ste Zithe finanziell unterstützt. Besondere Bedeutung hat dabei seit mehreren Jahren die Weiterbildung der Mitarbeiter der ZithaGruppe in „Palliative Care", die seit langem ein Schwerpunktthema ist. Zudem werden Kurse in „Spiritual Care" und „Exerzitien" angeboten.

Kleine operative Eingriffe werden inzwischen von malawischen clinical officers durchgeführt.

MALAWI

Nach mehreren schlechten Ernten erlebte Malawi zu Beginn des Jahres 2017 eine gute Regenzeit und in deren Folge eine gute Ernte. Dies führte zu einer etwas verbesserten Lage und Stimmung im Land. Trotz eines gewissen wirtschaftlichen Aufschwungs, steht Malawi weiterhin vor dem ungelösten Problem des äußerst schnellen Wachstums der Bevölkerung, die sich in den letzten 15 Jahren verdoppelt hat. Weder die Nahrungsmittelproduktion noch die Infrastruktur des Landes in den Bereichen Bildung und Gesundheit sind ausreichend, um einer Bevölkerung, die in absehbarer Zeit die 20 Millionen erreichen wird, angemessene Lebensbedingungen zu gewährleisten. Die Währung des Malawian Kwacha befindet sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Dies verteuert die Importe in das Land, das selber nur über agrarische Exportprodukte verfügt.

Zwar waren in der ersten Jahreshälfte infolge der guten Regenfälle und des etwas gestiegenen Wasserstandes des Lake Malawi, der das einzige Kraftwerk des Landes mit Wasser speist, die Stromausfälle etwas geringer. In der zweiten Jahreshälfte verschlechterte sich die öffentliche Stromversorgung erneut. Das Stromversorgungsunternehmen des Landes ermöglicht nur stundenweise und zu nicht vorhersehbaren Zeiten eine Stromversorgung aus dem öffentlichen Netz. Diese desolate Energiesituation belastet die Wirtschaft des Lan-



Solarenergie in und um das St. Gabriel's Hospital sichert die kontinuierliche Arbeit des Krankenhauses.

des und führt zu erhöhten Kosten durch häufigen Einsatz von Generatoren. Von dieser Situation sind auch die Krankenhäuser und Health Centre betroffen. Das St. Gabriel's Hospital befindet sich dank der Solaranlage in einer positiven Ausnahmesituation und kann die medizinische Versorgung kontinuierlich durchführen. Dies wird von den Patienten und insbesondere der Gesundheitsverwaltung inzwischen sehr geschätzt.

Generell hat sich die Gesundheitsversorgung leicht verbessert, da die ländlichen Gesundheitsstationen über gewisse Basismedikamente verfügen und ihren Auftrag der Erst- und Grundversorgung weitgehend erfüllen können.

In diesem Umfeld hat das St. Gabriel's Hospital im vergangenen Jahr wieder gute Arbeit geleistet. Sowohl die Qualität der medizinischen Versorgung als auch die verfügbare Infrastruktur des Krankenhauses und das für malawische Verhältnisse gute Management genießen im Land einen hervorragenden Ruf. So wird das St. Gabriel's Hospital von der Vereinigung christlicher Krankenhäuser und dem Gesundheitsministerium als Vorbild für andere malawische Krankenhäuser gelobt. Die solare Energieerzeugung spielt dabei ebenso eine Rolle wie die schon vor einer Reihe von Jahren installierte Verbrennungsanlage. Nach vielen Hinweisen auf diese umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeit hat sich Ende des Jahres die Malawische Regierung entschieden, das St. Gabriel's Hospital mit der Verbrennung von Krankenhausabfällen des großen staatlichen Kranken-

In der Kinderstation werden auch kardiologische Untersuchungen durchgeführt.

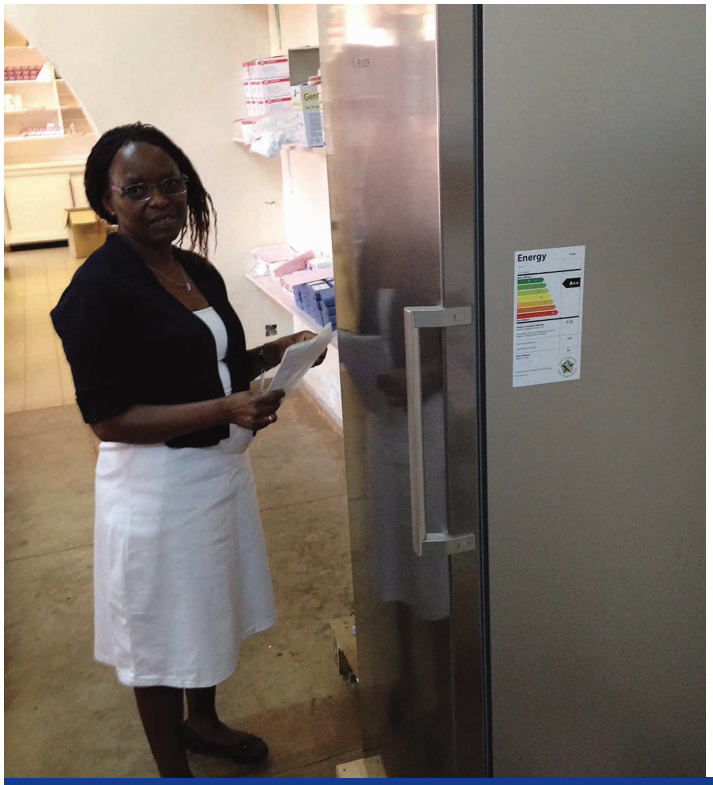
hauses der Hauptstadt sowie eines weiteren Distriktkrankenhauses zu beauftragen. Hierdurch kann das St. Gabriel's Hospital zusätzliche Finanzmittel erwirtschaften, die einen kleinen, aber wichtigen Schritt in die angestrebte Selbständigkeit ermöglichen.

Das St. Gabriel's Hospital hat auch 2017 wieder vielen Menschen geholfen.

Einige Zahlen weisen gewisse Rückgänge gegenüber 2016 auf:

- Ambulante Patienten 49.065 plus 3,4%
- Stationäre Erwachsene 14.232 minus 12,7%
- Stationäre Kinder 4.890 minus 24,1%
- Operationen 1.184 minus 10,0%
- Geburten: 3.318 minus 8,6%

Diese Rückgänge sind allein dadurch zu erklären, dass die kleineren Health Stations und „village clinics" etwas besser als in den Vorjahren ausgestattet sind und damit eine Basisversorgung sicherstellen. In das



Energieeffiziente Geräte ermöglichen die kühle Lagerung von temperaturempfindlichen Medikamenten.

St. Gabriel's Hospital kommen somit überwiegend solche Patienten, die schwerer erkrankt sind und eine anspruchsvollere Behandlung benötigen.

Besondere Bedeutung für die Patienten und den Ruf des St. Gabriel's Hospital haben die Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie. Diese werden Dank der Finanzierung durch die Fondation von erfahrenen europäischen Ärzten geleitet. Sehr erfreulich ist, dass der Know-how-Transfer inzwischen gute Fortschritte zeigt. Jüngere malawische Ärzte und Clinical Officer haben durch die Zusammenarbeit mit den Spezialisten ihre Kenntnisse und Fertigkeiten so weit verbessert, dass sie sowohl im Bereich der Diagnostik mit Endoskopen und Ultraschallgeräten sowie in der Chirurgie einfachere Aufgaben selber übernehmen können.

Neben diesen drei Fachärzten, die im Rahmen längerer Aufenthalte in Malawi tätig sind, wächst der Kreis solcher Ärzte, die an kürzeren Einsätzen am St. Gabriel's Hospital interessiert sind. In der Chirurgie ist dadurch eine größere Präsenz gewährleistet. Zudem profitierte die Kinderstation von der Anwesenheit von zwei Kinderärzten im Jahr 2017. Der Fondation Ste Zithe ist es im vergangenen Jahr gelungen, das Netzwerk von Fachärzten, die am St. Gabriel's Hospital arbeiten, auszuweiten.

Neben den Personalkosten für die Fachärzte, haben wir im Jahr 2017 wieder die Versorgung des Krankenhauses mit Medikamenten sichergestellt. Die enge und harmonische Zusammenarbeit mit der Action-Medeor-

Die Frauenheilkunde im St. Gabriel's Hospital wird von Dr. Flohr geleitet und weiterentwickelt.

Niederlassung in der Hauptstadt Lilongwe gewährleistet eine gute Qualität und die schnelle Verfügbarkeit der Medikamente. Niedrigere Lagerbestände haben zudem die Konsequenz, dass es nicht mehr dazu kommt, dass Arzneimittel im St. Gabriel's Hospital verfallen.

Für die Innere Medizin haben dankenswerter Weise wieder viele Menschen gespendet. Mit diesen Mitteln wurde verbesserte Medizintechnik für diagnostische Zwecke angeschafft. Außerdem verfügt der Internist nun über Stents, die bei den in Malawi häufig vorkommenden Speiseröhrentumoren gute palliative Hilfe bieten. Diese verbesserte Versorgung ist für Malawi neu und wird nur am St. Gabriel's Hospital angeboten.

Auch im vergangenen Jahr wurde die Kapazität der solaren Stromversorgung weiter ausgebaut. Gegen Ende des Jahres wurden neue Batterien Richtung Malawi verschifft, damit auch nachts stets ausreichend solar erzeugter Strom verfügbar ist. Diese erweitere Batteriekapazität wird im 1. Quartal installiert. Die bisher genutzten Batterien werden dann in Verbindung mit weiteren Solarpanels und Wechselrichtern genutzt, um die Häuser der Ärzte kontinuierlich mit Strom zu versorgen. Die anspruchsvolle Medizintechnik erfordert regelmäßige Wartung und gelegentliche Reparaturen. Hierfür hat die Fondation Ste Zithe im vergangen Jahr zwei Mal einen Techniker zum St. Gabriel's Hospital entsandt, der gemeinsam mit den Handwerkern des Krankenhauses die notwendigen Arbeiten durchgeführt hat.

Ein lange geplantes Projekt der Fondation Ste Zithe in enger Zusammenarbeit mit den malawischen Ordensschwestern ist im vergangenen Jahr der Realisierung einen großen Schritt näher gekommen. In direkter Nach-

Dr. Peter Nitschke bei der Endoskopie.

barschaft zum Krankenhaus entsteht ein Kindergarten, der die Kinder auf die Primärschule vorbereitet. Viele Mitarbeiter des Krankenhauses warten bereits sehnsüchtig, dass sie ihre Kinder hier während des Tages unterbringen können. Am Standort Ganya, an dem die „Carmelite Sisters" bereits seit Jahren eine solche Vorschule betreiben, hat sich gezeigt, dass diese Kinder deutlich bessere Lernerfolge haben. Dieses Projekt wird im ersten Halbjahr 2018 fertig gestellt werden.

Im Jahr 2017 hat sich der Blick auch nach Ganya gerichtet, wo die „Carmelite Sisters" für das dortige Health Centre verantwortlich sind. Nach über 40 Jahren wurde es möglich, das Health Centre an das öffentliche Stromnetz anzuschließen. Die Fondation Ste Zithe hat deshalb mit der Installation von Leitungen im Health Centre eine Grundausstattung geschaffen, die auch bei einer in Zukunft denkbaren Ausstattung mit solarer Energieversorgung genutzt werden kann.

Neben Verbrennungen sind Knochenbrüche die häufigsten Verletzungen bei kleinen Patienten.

Fördermaßnahmen 2017

LUXEMBURG

Im Jahr 2018 hat die Fondation Ste Zithe in Luxemburg nur in geringem Umfang Fördermaßnahmen durchgeführt. Der Bau der geplanten Kapelle in der Seniorie Ste Zithe Contern hat sich verzögert, da es bei den notwenigen planungsrechtlichen Voraussetzungen zu Verzögerungen kam. Inzwischen sind die notwendigen Voraussetzungen gegeben, so dass der Bau im Jahr 2018 beginnen wird.

Die „Amis des Lepreux Rodange" überreichten der Fondation Ste Zithe eine großzügige Spende.

Ertrags-und Vermögenslage

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2017 Zuwendungen und Erbschaften in Höhe von 1.070.006,16 € erhalten. Außerdem wurden an das St. Gabriel's Hospital über die Fondation Ste Zithe Sachmittel in Höhe von 10.000 € gespendet. Wir danken allen Spendern für ihre Unterstützung unserer Arbeit in Malawi und Luxemburg.

Die Zinserträge beliefen sich auf 55.786,76 €. Diesen, angesichts der sehr niedrigen Zinsen recht hohen Zinserträgen, stehen Korrekturen des Wertes der Finanzanlagen gegenüber, mit denen Wertpapiere, die über pari erworben wurden, im Rahmen der Reduzierung der Laufzeit abgewertet werden.

Für satzungsgemäße Förderprojekte haben wir 740.983,08€ € verausgabt. Davon entfielen 738.148,67 € auf Ausgaben für Malawi und nur ein kleiner Betrag von knapp dreitausend Euro wurde für eine Fördermaßnahme in Luxemburg ausgegeben. Verwaltungskosten sind auch in 2017 nur in sehr geringem Umfang angefallen, da die administrativen Arbeiten von der Tochtergesellschaft Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. übernommen werden. Das Ergebnis wird belastet durch Prüfungskosten, Mitgliedschaftsbeiträge und Reisekosten, die für die in Malawi eingesetzten Ärzte und Techniker übernommen werden.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2017 verfügte die Stiftung über ein Finanzvermögen in Höhe von 2.490.881,79 €. Als langfristiges Stiftungskapital stehen der Fondation Ste Zithe 1,3 Mio. € zur Verfügung. Zur Realisierung von Fördermaßnahmen kann die Fondation Ste Zithe auf Reserven aus noch nicht verausgabten Spendeneinnahmen in Höhe von 1.143.153,47 € zurückgreifen.

Die Fondation Ste Zithe hält über die Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. die ZithaSenior S.A, die in Luxemburg vier Pflegeheime betreibt. ZithaSenior S.A. hat sich im Jahr 2017 erneut zufriedenstellend entwickelt und einen namhaften Betrag zur Förderung der Arbeit des St. Gabriel's Hospital und der Ganya Health Station zur Verfügung gestellt.

Das renovierte Pfarrhaus in Molumbosi.

Ausblick und Projekte 2018

Das seit längerem geplante Projekt der malawischen Schwestern zur Errichtung eines Kindergartens mit Vorschulmaßnahmen wird im Jahr 2018 fertig gestellt werden.

In Zusammenarbeit mit der ONG „Eng oppen Hand fir Malawi" soll der gynäkologische Bereich des St. Gabriel's Hospital renoviert und erweitert werden. In diesem Zug soll auch die Versorgung von Frühgeborenen in einem eigenständigen Raum verbessert werden. Wie in den Vorjahren wird die Fondation Ste Zithe die qualifizierten Fachärzte für das St. Gabriel's Hospital finanzieren und dem Krankenhaus über Action Medeor die benötigten Medikamente zur Verfügung stellen. Auch für die Erweiterung und Optimierung der solaren Stromversorgung sind wieder Mittel vorgesehen. Es wird weiterhin geprüft, ob durch eine entsprechende Informationstechnologie im St. Gabriel's Hospital ein effizienterer Umgang mit den verfügbaren Medikamenten möglich ist.

Nachdem im Vorjahr nur wenige Mittel in Luxemburg verausgabt wurden, wird in 2018 der Bau der neuen Kapelle in der Seniorie Ste Zithe Contern einen hohen Mitteleinsatz erfordern. Nach Verzögerungen im Bauplanungsverfahren sind nun alle Voraussetzungen für die Erteilung der Baugenehmigung gegeben. Die Karmelitinnen vor Ort und die BewohnerInnen der Seniorie Ste Zithe Contern warten schon sehnsüchtig auf die neue Kapelle, deren Finanzierung durch die Fondation Ste Zithe und die Kongregation der ZithaSchwestern gesichert wird. Wir danken jetzt schon allen Spendern und würden uns freuen, wenn auch weiterhin Menschen dieses Projekt finanziell unterstützen.

Die Regionaloberin Sr. Marie-Claire vor dem Rohbau des Kindergartens in Namitete, der 2018 seine Pforten öffnet.

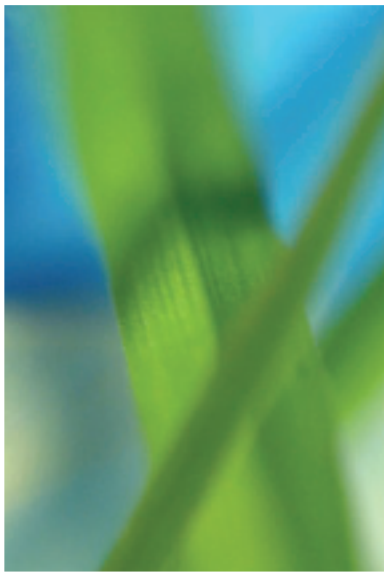
Arbeit und Mitglieder des Verwaltungsrates

Im Jahr 2017 fanden drei Sitzungen des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe statt. Dabei hat sich der Verwaltungsrat mit den Aktivitäten der ZithaSenior S.A und der Entwicklung des St. Gabriel's Hospital in Malawi befasst. Weitere Schwerpunkte der Beratungen bildeten die Anlage des Vermögens und die zukünftige Entwicklung des Ordens in Luxemburg und Malawi.

Der Vewaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Sr. Brigitte Schneiders, Präsidentin (bis 28. Februar 2018)
- Sr. Wilfrieda Hoffmann, am 26. September 2017 verstorben
- Sr. Françoise Koedinger
- Sr. Michèle Koedinger
- Sr. Myriam Ney, Präsidentin (ab 28. Februar 2018)
- Frau Viviane Schaaf
- Herr Pit Hentgen
- Herr Guy Schleder
- Herr Michel Wurth

Generaldirektor: Hans Jürgen Goetzke



fondation ste zithe

32, rue Sainte Zithe
L-2763 LUXEMBOURG
Tel.: 2888-30 27

BIC: BCEE LULL
IBAN: LU47 0019 1300 1330 3000

Mit christlichen Werten Zukunft gestalten

Dienst am Menschen

Zuwendung und Kompetenz

www.zitha.lu
www.stgabrielshospital.org
www.zikomo.eu
www.ong-malawi.lu